

**Zur Weltausstellung 2015 in Mailand**

*Expo 2015, welche Schande! Ich schäme mich, Tessiner zu sein. Zum Glück bin ich ein "Valaschign" (einer aus dem Tal). Die Schweiz weint mit uns und lacht über uns. Mailand versteht es nicht: reagieren müsste man! Ich schlage vor, dass Private die Aufgabe des Kantons übernehmen. Das Tessin kann nicht einfach zusehen, wie vor seiner Tür eine Veranstaltung von weltweiter Bedeutung stattfindet. Ich stelle mich für das Fundraising zur Verfügung. Aber ein armer Talbewohner kann alleine nicht viel bewirken. Ich benötige die Unterstützung von Personen, Ämtern, Vereinigungen, Institutionen, die mit mir zusammenarbeiten und mich konkret unterstützen. Melden Sie sich bei montagnavi-va@bluewin.ch.*

*Beweisen wir, dass mindestens 12'000 Tessiner anders denken als die 12'000 Personen, welche das Referendum gegen den Expokredit unterzeichnet haben.*

*In diesen Tagen befinde ich mich in Shanghai (China), Sitz der Weltausstellung 2010. Noch immer sind hier konkrete Zeichen dieser international bedeutenden Veranstaltung zu sehen.*

*Germano Mattei, Caveragno (Übersetzung tz)*

**Saison im Park von Orselina eröffnet**



*Am Auffahrtstag wurde bei schönstem Wetter und mit musikalischer Begleitung der Bandella Betonica im Park von Orselina der Auftakt zur diesjährigen Tourismussaison gefeiert.*

*Gleichzeitig erfolgte die Vernissage zur Ausstellung "Turismo di ieri" mit historischen Aufnahmen aus dem Archiv von Foto Garbani und mit Begleittexten von Carlo Branca, die von Luca Bieri und Françoise Pohl auf Deutsch und Französisch übersetzt wurden. Die 14 Tafeln sind entlang der Hauptstrasse zwischen der Bergstation der Standseilbahn und der Kirche von Orselina zu sehen. Im Park und im Garten neben dem Hotel Stella wurden zudem 12 neue Skulpturen platziert. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Arte per Arte aus Giubiasco gestaltet.*

*Marco Garbani, Orselina (Bearbeitung tz)*

**Funicolare San Salvatore wieder in Fahrt**



*In Anwesenheit von 45 Aktionären, welche insgesamt 690 Aktien bzw. 58 Prozent des Betriebskapitals vertraten, wurde anlässlich der Jahresversammlung der Società Funicolare San Salvatore SA im Ristorante Vetta die Jahresrechnung 2013 ratifiziert. Die vergangene Saison zeichnete sich durch positive Tendenzen im Tourismusbereich aus. Wie von Verwaltungsrat und Direktion unterstrichen, wurden diese Tendenzen mit "mässiger Euphorie" aufgenommen. Zwar liessen die Zahlen von letzter Saison auf eine erfolgreichere, nähere Zukunft hoffen. Noch stünden aber zu viele Fragen offen. Alles in allem war 2013 für das Unternehmen ein positives Jahr, die Bilanz zeigt schwarze Zahlen, und die Passagierzahlen haben zugenommen. Befördert wurden total 138'000 Personen, 3,25 Prozent mehr als im vorangehenden Jahr. Die höhere Passagierzahl führte auch zu leicht höheren Transporteinnahmen: fast 1,2 Millionen Franken, 2,3 Prozent mehr als 2012. Anders als andere Transportanlagen im Tessin wird die Società Funicolare San Salvatore nicht von der öffentlichen Hand unterstützt. Seit vor einem Jahr die Gemeinde Carona mit der Stadt Lugano fusionierte, ist der Gipfel des San Salvatore vollumfänglich zum "Top of Lugano" geworden.*

*Im Bild (v.l.n.r.): Die Verwaltungsräte Emilio Veggezi, Antonio Ventura, Eugenio Brianti (Präsident), Franco Polloni (Vizepräsident), Fabio Casati, Felice Pellegrini (Direktor).*

*(Übersetzung tz)*

**Zugunsten der Associazione Alessia**

*Der Flohmarkt von Sant'Antonino, in der Câ di Cerin an der Via Malcantone 5, hat in den Monaten April und Mai insgesamt 10'600 Franken eingenommen. Das Geld kommt vollumfänglich der Associazione Alessia in Vernate zugute. Die 2004 gegründete Vereinigung setzt sich im Tessin für kranke Kinder und deren Angehörigen ein.*

*Die Organisatoren des Flohmarkts danken allen, die sich zugunsten von Alessia eingesetzt haben.*

*Mario Bognuda, Sant'Antonino (Übersetzung tz)*